Das Brüderlein.

Ei was hat in stiller Nacht
Uns der Storch in's Haus gebracht?
Seht nur, seht, ein Brüderlein, —
Ei wie niedlich, ei wie klein!
Hab' das Klappern nicht vernommen,
Als der Storch in's Haus gekommen!

Äuglein hat es, hell und klar,
Und zwei Händchen auch sogar,
Und an jedem Händchen fein
Hat's fünf kleine Fingerlein.
Wo sind aber seine Beine?
Armes Kindchen, hast du keine?

Ei mein liebes Brüderlein,
Sollst mein kleines Püppchen sein;
Will dich tragen, kleiner Wicht,
Sei nur still und schrei mir nicht.
Willst du schlafen? Bleib nur liegen,
Will dich in den Schlummer wiegen.

Trink viel Milch und
iß viel Brei,
Schlafe tüchtig auch
dabei,
Darfst auch manchmal
herzhaft schrein,
Bis du groß und
stark magst sein;
Lustig wollen wir
dann springen,
Spielen, tanzen,
hüpfen, singen.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000553